

„Hoffnungsbotschafterin“ stellt in Idstein aus

Kunstwerke mit „Goldspur“ und Liveperformance sind im Gerberhaus zu sehen

IDSTEIN (red). Als „Hoffnungsbotschafterin“ möchte Gabriele Henriette Panning Menschen dazu ermutigen, in einem Bruch auch etwas Gutes zu sehen. Um diesen Gedanken Menschen näherzubringen, veranstaltet sie von Freitag, 10. Januar, bis Sonntag, 12. Januar, eine interaktive Ausstellung mit Liveperformance. Zu sehen

sind die Kunstwerke im Gerberhaus, Löhlerplatz 13, in Idstein. Die erste Liveperformance findet am Freitag, 10. Januar, von 17 bis 18.30 Uhr statt. Mit dem Motto „Leben leuchten lassen“ möchte Panning ihre Zuhörer dazu ermutigen nach einem Aufbruch, Umbruch oder Zusammenbruch nicht aufzugeben. Dabei bezieht sie sich auf einen kulturellen Brauch aus Japan. Dieser besagt, dass zerbrochene Schalen oder Vasen an ihren Bruchstellen mit Gold repariert werden. Es gehe also darum, den Bruch nicht zu verstehen, sondern daraus ein ganz besonderes Merkmal zu machen, so die „Hoffnungsbotschafterin“ in einer Pressemitteilung. In den Liveperformances sollen die Zuschauer hautnah und interaktiv erleben, wie sich ein Bruch im Körper ausdrückt und welcher Hoffnungsimpuls darin steckt. Der Eintritt zu der Ausstellung und den Performances ist frei. Eine Spende ist willkommen.

ÖFFNUNGSZEITEN

► Die Ausstellung „Leben leuchten lassen“ im Idsteiner Gerberhaus, Löhlerplatz 13, ist wie folgt geöffnet: Freitag, 10. Januar, von 16 bis 19 Uhr. Eine Liveperformance findet von 17 bis 18.30 Uhr statt. Am Samstag, 11. Januar, ist von 11 bis 16 Uhr geöffnet. Die Liveperformance findet um 12 und um 15 Uhr statt. Am Sonntag, 12. Januar, ist von 11 bis 16 Uhr offen. Die Liveperformance findet um 12 und um 15 Uhr statt.

BLAULICHT

Falsche Polizisten am Telefon

RHEINGAU-TAUNUS (red). Es kommt weiterhin zu Anrufen von falschen Polizisten. Es seien Fälle aus Oestrich-Winkel, Niedernhausen und Eltville gemeldet worden, teilt die Polizei mit. Die Masche der Täter: Es gebe Hinweise, dass bei den Angerufenen eingebro-

chen werden sollte und „die Polizei“ wolle helfen, Wertgegenstände zu sichern. „Die Polizei wird niemals Wertsachen bei Ihnen abholen oder sichern wollen!“, stellt die Polizei klar. Bei den aktuellen Vorfällen wurde der Schwindel von den Angerufenen erkannt.

AUF EINEN BLICK

Hutturmbblasen an Heiligabend

IDSTEIN (red). Das Wahrzeichen von Walsdorf, der Hutturm wird an Heiligabend, Dienstag, 24. Dezember, von den Musikern des Musikvereins Walsdorf bestiegen. Von hochoben spielen die Musiker weihnachtliche Melodien, die über das gesamte Dorf erklingen. Um 13.30 Uhr werden bei guter Witterung für eine halbe Stunde, die weihnachtlichen Klänge über Walsdorf zu hö-

ren sein. Alle Walsdorfer sind dazu eingeladen, in den Vorbereitungen für das Weihnachtsfest, kurz innezuhalten und der Musik zu lauschen. Das Hutturmbblasen ist zu einer lieb gewonnenen Tradition in Walsdorf geworden.

Weitere Informationen zum Musikverein Walsdorf gibt es auf der Internetseite www.musikverein.walsdorf.de.

KURZ NOTIERT

Wanderung der TSG Wörsdorf

WÖRSDORF (red). Die Wanderer der TSG Wörsdorf wandern am Samstag, 28. Dezember, etwa acht Kilometer um Wörsdorf herum. Treffpunkt ist um 14 Uhr auf dem Wilhelm-Scherer-Platz. Nach der Wanderung gibt es Kaffee und Kuchen und später Weck und Wurst im TSG Vereinsheim am Sportplatz.

Neujahrsgruß am Schillertempel

NIEDERNHAUSEN (red). Die Interessengemeinschaft Schillertempel begrüßt mit den Bürgern von Niedernhausen das neue Jahr am Schiller-

tempel. Los geht es am Mittwoch, 1. Januar, um 14 Uhr. Dazu gibt es heiße Getränke.

Sprechstunde zur Gleichstellung

NIEDERNHAUSEN (red). Die Gleichstellungsbeauftragte der Gemeinde Niedernhausen, Franziska Meyer-Künne, hält ihre nächste Sprechstunde am Dienstag, 7. Januar, von 14.30 bis 16 Uhr im Rathaus Niedernhausen, Wilrijkplatz, in Zimmer 204, ab. Bei dringendem Gesprächsbedarf außerhalb der regulären Sprechzeiten stehen die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung unter der Telefonnummer 06127-90 31 32 als Ansprechpartner zur Verfügung.



Benjamin Harlan (links) und Lukas Geschwind von der mobilen Theatergruppe „Spunk“ präsentieren den Fünft- und Sechstklässlern der Limesschule eine zweisprachige Detektivgeschichte mit viel Witz. Foto: Mallmann/AMP

In der Detektivlehre auf der Insel

Mit einem Theaterstück lernen bereits Fünft- und Sechstklässler an der Limesschule auf lebendige Weise Englisch

Von Yasemin Heil

IDSTEIN. Eine fremde Sprache in lebendiger Weise erleben – diese Möglichkeit bekämen Schüler im Fremdsprachenunterricht viel zu wenig, findet Cordula Katthagen. Der Englisch-Fachlehrer der Idsteiner Limesschule war es daher ein wichtiges Anliegen, ihren Schülern vor den Weihnachtsferien eine kleine Freude zu machen, weswegen sie die mobile Theatergruppe „Spunk“ in die Limesschule eingeladen hatte. Seit rund sieben Jahren tourt ein zweiköpfiges Team der Gruppe durch ganz Deutschland und präsentiert in den Schulen zweisprachige Theaterstücke mit Lerneffekt.

Gespannt saßen die fünften und sechsten Klassen daher am Mittwochvormittag in der Aula. Mitgebracht hatten die beiden Schauspieler Lukas Geschwind und Benjamin Harlan die spannende Detektivgeschichte „The Mysterious Case Of ...?“. Gepackt von Spannung und viel Witz tauchten die Kinder schnell in die Geschichte von Hans Pfeiffer (Lukas Geschwind) ein. Der aus Frankfurt stammende junge Mann möchte unbedingt Detektiv werden.

Um seinen Traum zu verwirklichen, reist Pfeiffer in ein verschlafenes und abgelegenes, kleines englisches Dorf, um bei Antony Wisenose, einem berühmten Detektiv, zu lernen. Kaum hat Pfeiffer

einen Fuß durch die Bürotür des berühmten Detektivs gesetzt, findet er sich auch schon in seinem ersten Fall wieder.

Gestik und Mimik helfen beim Verstehen

Die einfache Ausdrucksweise und die deutliche Aussprache der beiden Schauspieler erleichterten es den Schülern, die englischen Passagen des Stückes zu verfolgen. Durch das Spielen an sich sowie insbesondere durch die ausdrucksvolle Gestik und Mimik wurden zudem Verständnisschwierigkeiten überbrückt.

Zunächst etwas zurückhaltend taute das junge Publikum zunehmend auf. Dass das

Theaterstück zweisprachig war und die englischen Passagen von Szene zu Szene mehr an Überhand gewannen, fielen den Fünft- und Sechstklässlern schließlich gar nicht mehr auf. Sie waren begeistert vom schauspielerischen und musikalischen Können der Theatergruppe und jubelten über den einen oder anderen akrobatischen Trick, den Lukas Geschwind in seiner Rolle als Hans Pfeiffer auf Lager hatte.

Hinter „The Mysterious Case Of ...?“ steckt viel Herzblut und Leidenschaft. Vier Rollen hatten die beiden Schauspieler aufgeteilt. Außerdem übernahmen sie die sämtliche Bühnentechnik sowie die stimmliche Erzeugung untermalender Geräusche. Auch das Bühnenbild

veränderte sich während des Stückes kaum. Durch kleinere Requisiten und Schilder sowie insbesondere durch das beeindruckende Spielvermögen fanden gelungene Ortswechsel statt. Als dann die Schüler auch noch aktiv in das Spiel eingreifen durften, um den jungen Hans Pfeiffer „zu retten“, war es um das Publikum völlig geschehen. Sie jubelten der Theatergruppe zu und stellten im Nachhinein interessiert Fragen, die sie teils sogar auf Englisch formulierten – so begeistert waren sie.

„Die Kinder haben trotz ihres Anfängerniveaus viel verstanden und hatten eine Menge Spaß“, zog Englisch-Fachlehrerin Katthagen im Anschluss Bilanz.

Hausmeister in Hochform

Comedian Peter Beck gastiert zum zweiten Mal mit seiner Bühnenfigur Begge Peder beim SV Niederseelbach

NIEDERSEELBACH (red). Der hessische Comedian Peter Beck bringt mit seinem mittelmittlerweile sechsten Programm „Kommer nitt so!“ nun wieder haar- und zwerchfellsträubende Geschichten des von vielen lieb gewonnenen, per se aber gar nicht so liebenswürdigen Begge Peder auf die Bühnen der Region.

Am Samstag, 15. Februar 2020, ist er ab 20 Uhr auch in der Lenzenberghalle in Niederseelbach zu Gast. Damit präsentiert der SV 1951 Niederseelbach nach seinem ersten Comedy-Abend 2015 fünf Jahre später erneut den Begge Peder – mit seinem neuen Programm.

Dieses Mal geht es um lustige und teils skurrile Geschichten zu neuen technischen Erfindungen, Kreuzfahrten, Beerdigungen und anderen Katastrophen die dem Begge Peder, seiner Frau, seinen Nachbarn und „Freunden“ oder auch all den anderen lieb gewonnenen Figuren aus seinem Umfeld passieren.

„Dieser Hausmeister ist schon ein Phänomen und Garant für einen rundum lustigen Abend! Kaum steht er in seiner Kluft auf der Bühne, gibt es kein Entrinnen mehr. Eine Lachsalve jagt die nächste und man befindet sich umgehend und mit allen Sinnen in Begge Peders Welt zwischen Jägerzaun und Sportlerheim, Familienswist und scheinbar alltäglichen Erlebnissen. Diese werden von Peter Beck aber so köstlich, komisch und pointiert serviert, dass es immer wieder eine Freude ist“, heißt es im Ankündigungstext der Veranstaltung.

Die Veranstaltung beginnt um 20 Uhr (Einlass 19 Uhr) und es gibt freie Platzwahl. Karten kosten 24 Euro. Kaufen kann man sie unter www.begge-peder.de sowie bei Bärbel's Frisierstube in Niederseelbach und in Niedernhausen bei Martina's Häuschen in der Bahnhofstraße und in der Bäckerei am Rathaus, Freiherr-vom-Stein-Straße.



Egal, wo Begge Peder alias Comedian Peter Beck auftritt – die Lacher im Publikum hat er immer auf seiner Seite. Archivfoto: Martin Fromme

WIESBADENER KURIER

Wiesbadener Tagblatt

Herausgeber: Hans Georg Schnücker
Verlag: VRM GmbH & Co. KG, Erich-Dombrowski-Straße 2, 55127 Mainz (zugleich auch ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen), Postfach 3120, 55021 Mainz, Tel. (06131) 48 30; Fax (06131) 48 58 68, AG Mainz HRA 0535, pHG, VRM Verwaltungen-GmbH.
Geschäftsführung: Hans Georg Schnücker (Sprecher), Dr. Jörn W. Röper
Chefredakteur: Stefan Schröder, Wiesbaden (redaktionell verantwortlich)
Mitglied der Chefredaktion: Martin Schirling
Stadt- und Kreisverordneter: Olaf Streubig (Ltg.); Sina-Andrea Schreiner, André Domes (Vertretung)
Bezirksausgaben: Sascha Kircher
Chefredakteur: Reinhard Brändelbach
Politik/Wirtschaft: Karl Schlieker
Kultur: Birgitta Lamparth
Sport: Tobias

Goldbrunnen
Berliner Büro: Eva Quadbeck, Kristina Dünz
Nachrichten: Christian Matz
Chef vom Dienst: Klaus Kipper
Art Director: Stefan Vieten
Leben/Wissen: Monika Nellessen
Bildredaktion: Sascha Kopp
Leitung Online: Julia Lurmma
Geschäftsleitung Markt: Michael Emmerich
Anzeigen: Marc Becker (verantwortlich)
Lesermarkt: Angela Harms
Logistik: Lars Groth
Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte keine Haftung. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages.
Abonnementkündigungen müssen schriftlich bis zum 5. des Monats zum Monatsende im Verlag vorliegen. Bei Lieferungsbehinderungen ohne Verschulden des Verlages oder infolge höherer Gewalt besteht kein Anspruch auf Entschädigung.
Anzeigenpreise laut Preisliste Nr. 47 ab 1. Januar 2019. Für private Gelegenheitsanzeigen gilt die Preisliste Nr. 17 vom 1. Januar 2019.